



ECUMENICAL FORUM OF EUROPEAN CHRISTIAN WOMEN  
FORUM OECUMENIQUE DE FEMMES CHRETIENNES D'EUROPE  
**OEKUMENISCHES FORUM CHRISTLICHER FRAUEN IN EUROPA**

Bereich Deutschland e.V.

Waltraud Liekefett, Georg-Westermann-Allee 76a, 38104 Braunschweig  
Dr. Elisabeth Bücking, Saalenbergstr. 7, 79294 Sölden

## **Unser Ökumeneverständnis als Christinnen - als Frauen - als Europäerinnen**

Das ökumenische Forum christlicher Frauen in Europa ist eine Bewegung von Frauen aus fast allen europäischen Ländern und fast aller christlichen Glaubensrichtungen. Es ist der christliche Glaube, der Glaube an den einen Gott, der uns zusammenführt, aber die Ausdrucksweisen unseres Glaubens sind von der Geschichte und dem kulturellen Hintergrund unserer Länder, sowie der in unseren Kirchen vorherrschenden Lehren, Theologien und Strukturen bestimmt.

Vereint in der gemeinsamen Nachfolge Christi und in unseren Bemühungen, eine Zukunft für Europa zu bauen, wollen wir die guten Traditionen der Solidarität, des Mitleidens, der Freiheit und Gleichheit aufrechterhalten und stärken.

### **Wir sind Christinnen:**

- Wir sind Mitarbeiterinnen Gottes: Wir arbeiten gemeinsam mit Gott, weil uns von Gott die Gnade geschenkt wurde (1 Kor 3, 9 -10)
- Wir haben den Auftrag, Zeugnis zu geben von der Vielfalt unseres Glaubens
- Wir sind eine Gemeinschaft, die aus dem befreienden Wirken Gottes lebt, das allen Menschen gilt
- Wir sind eine Bewegung, die die befreiende Botschaft der Bibel für Frauen zum Tragen bringt
- Als Mitstreiterinnen Gottes setzen wir uns für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein. Diese gemeinsame Aufgabe eint uns trotz der konfessionellen Unterschiede
- Wir sind ein lebendiger Ort der Begegnung für Frauen aller christlichen Glaubensrichtungen und ihrer theologischen Reflexion
- Wir bringen den je anderen konfessionellen Traditionen, Stärken und Eigenheiten Wertschätzung entgegen und lassen uns davon bereichern
- Wir feiern miteinander unseren Glauben in der Vielfalt unserer Traditionen und Spiritualität

### **Wir sind Frauen:**

- Als christliche Frauen arbeiten wir daran, dass die Generationen nach uns Lebenshoffnung haben, die sich nicht auf materiellen Wohlstand begründet, sondern auf Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, die zum Gott gewollten Frieden gehören

- Wir achten darauf, dass die spirituelle und theologische Kompetenz von Frauen zur Geltung kommt
- Wir unterstützen die befreienden Aufbrüche von Frauen in unserem Land, in Europa, ermutigen sie, ihre Sichtweisen, ihre Kenntnisse, ihre Erfahrungen in die Kirchen einzubringen, insbesondere auch die Impulse aus der feministisch-theologischen Arbeit
- Wir ermutigen Frauen, traditionelle Begrenzungen zu benennen, aufzubrechen und Wege zu gehen zur Befreiung als mündige Christinnen. Wir sind uns der unterschiedlichen Positionen und der Ungleichzeitigkeit der Aufbrüche bewusst, respektieren diese und setzen uns damit auseinander

### **Wir sind Europäerinnen :**

- Das ökumenische Forum will eine Schule des Lernens und Mitwirkens in Europa sein. Europa gehört nicht uns. Als christliche Frauen bezeugen wir, dass die Erde Gott gehört und uns anvertraut ist
- Wir mischen uns ein, wo gemeinsame Werte in Gefahr sind, sei es im täglichen Leben oder auf verschiedenen Ebenen des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Miteinanders
- Unsere Erfahrung ist, dass gegenseitige Besuche und Begegnungen eine befreiende Kraft haben, und zwar immer wieder. So wachsen Verständnis, Vertrauen und Respekt füreinander. Dabei sind auch Spannungen auszuhalten
- In unserer konfliktträchtigen europäischen Geschichte gehen wir Schritte der Versöhnung, indem wir Konflikte benennen und bearbeiten. Gottes friedensstiftende Zusage ist uns Hilfe und Antriebskraft.
- Das Forum arbeitet an Themen wie: Ökologie, Migration, Menschenrechte, Frauenhandel, Frieden und Gerechtigkeit, Dialog zwischen Konfessionen und Religionen
- Das Forum schafft immer wieder Räume für Begegnungen und zum Austausch von Erfahrungen im persönlichen Bereich, im eigenen Land, in der eigenen Kirche (Nachbarinnentreffen, Egeria-Pilgerweg, ökologische Sommerschule)
- Das ökumenische Forum versteht sich von Anbeginn als Instrument des Brückenbauens sowie als Beitrag zu einer Friedenskultur in Europa

**Das Forum schafft Raum für konfessionelle, kulturelle und politische Grenzüberschreitungen und ist damit ein privilegierter Ort für ökumenisches Lernen**

Magdeburg, 2. 11. 2007